



Pressemitteilung 14. Februar 2020



Nordbayerische Kommunen setzen auf KWK-Technologie für eine klimafreundliche Energieversorgung

6 kommunale Akteure wurden auf der 3. Klimaschutzkonferenz der Metropolregion Nürnberg für ihre wegweisenden Effizienzmaßnahmen als „energie.effizienz.gewinner Kommunal 2020“ ausgezeichnet!

Während auf Bundesebene teilweise noch darüber diskutiert wird, ob Klimaschutz überhaupt ins Aufgabengebiet von Kommunen fällt und wer denn die finanzielle Last tragen soll, sind Kommunen aus der Metropolregion Nürnberg schon einen Schritt weiter und setzen ein klares Zeichen für Klimaschutzmaßnahmen vor Ort. Dies zeigen auch die diesjährigen *energie.effizienz.gewinner* aus der neu geschaffenen Kategorie „Kommunal“ wieder eindrucksvoll.

Sechs Kommunen und kommunale Unternehmen wurden am 13. Februar 2020 in Bayreuth im Rahmen der 3. Klimaschutzkonferenz der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) durch das Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der EMN und die ENERGIEregion Nürnberg e.V. geehrt. Dabei lag der thematische Fokus dieses Mal auf wegweisenden Projekten im Bereich der Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung (KWK). „Besonders hervorzuheben ist die große Bandbreite an Anwendungsfeldern, welche von den Effizienzmaßnahmen im Bereich der Strom- und Wärmeversorgung abgedeckt wird. Von der Umsetzung von ganzen Quartierslösungen bis hin zum sanierten Bestandsgebäude ist alles vertreten“, freut sich Dr. Jens Hauch, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der ENERGIEregion Nürnberg e.V. Gemeinsam mit Dr. Peter Pluschke, Geschäftsführer des Forums Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung und Umweltreferent der Stadt Nürnberg, gratulierte er den *energie.effizienz.gewinnern Kommunal 2020* ganz herzlich zur Auszeichnung und zu ihrem Invest in den Klimaschutz sowie in eine zukunftsfähige Kommune:

- **Hersbrucker Energie- und Wasserversorgung GmbH**
- **Städtisches Kommunalunternehmen Baiersdorf**
- **Stadt Nürnberg & N-ERGIE Aktiengesellschaft**



- **Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH**
- **Stadtwerke Forchheim GmbH**
- **Stadtwerke Schwabach GmbH & GEWOBAU der Stadt Schwabach GmbH**

Die Auszeichnung *energie.effizienz.gewinner Kommunal* wurde auf Initiative des Forums Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Nürnberg hin 2020 zum ersten Mal vergeben und ergänzt damit die bisherige Auszeichnung für nordbayerische Unternehmen. Unterstützt und gefördert wird die Auszeichnung durch die Volksbanken Raiffeisenbanken sowie die *energie.effizienz.gewinner*-Jury ENERGIEregion Nürnberg e.V., Energie Campus Nürnberg, Initiative green.economy.nuernberg, N-ERGIE Aktiengesellschaft, Sparkasse Nürnberg, Stadt Erlangen, Stadt Nürnberg und 2be_die markenmacher GmbH.

Profile der energie.effizienz.gewinner Kommunal 2020

Hersbrucker Energie- und Wasserversorgung GmbH

„Mit der Realisierung des Projektes Wärmekraftwerk Bürgerbräu haben wir die einmalige Chance zur energetischen und nachhaltigen Neuausrichtung eines Altstadt-Quartiers genutzt“, so Robert Ilg, 1. Bürgermeister der Stadt Hersbruck. In der Heizzentrale auf dem Gelände der Bürgerbräu Hersbruck wird mittels hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Wärme erzeugt. Primärenergieträger ist ÖKO-GAS. Der erzeugte Strom wird in großen Teilen in der Kundenanlage direkt verbraucht, die produzierte Wärme wird in ein kompaktes Wärmenetz eingespeist und versorgt neben öffentlichen Verbrauchern auch zahlreiche private Haushalte und gewerbliche Kunden. „Dieses Projekt ist ein weiterer Baustein unserer strategischen Ausrichtung, die zudem aktiv zur Erreichung der Klimaschutzziele beiträgt“, so Harald Kiesel, Geschäftsführer der HEWA GmbH. „Die Planung und Umsetzung setzt ein hohes Maß an Vertrauen aller Beteiligten voraus. Als kommunales Stadtwerk und direkter Ansprechpartner vor Ort genießen wir dieses Vertrauen“, so Kiesel weiter.

Städtisches Kommunalunternehmen Baiersdorf

Im Oktober 2019 nahm das Städtische Kommunalunternehmen SKB sein ambitioniertes Projekt einer Holzvergaser-Anlage zur regenerativen Strom- (180 kW) und Wärmeerzeugung (270 kW) erfolgreich in Betrieb. Um die in die Jahre gekommene Ölheizung der ortsansässigen Mittelschule samt Sporthalle (Jahresverbrauch von 65 Tsd. l Heizöl) abzulösen, entschied man sich nach monatelanger Konzeption,



Planung und Absprachen mit Stadt, Schulverband und dem Planungsbüro eta für den Neubau eines leistungsfähigen Holzvergasers. Das von dem Holzvergaser gespeiste Nahwärmenetz, an dem mehrere Wohnblöcke angeschlossen sind, weist einen Primärenergiefaktor von 0,00 aus. Das „grüne“ Satellitenprojekt wird ausschließlich mit nachwachsenden Rohstoffen in Form von Pellets und Rapsöl betrieben und wurde, durch die Netzanbindung von weiteren Abnehmern (Wohnbau), wirtschaftlich rentabel. „Ein Projekt, welches im letzten Jahr unsere ganze Aufmerksamkeit und Kraft kostete. Wir haben es nur mit der großartigen Unterstützung unserer Monteure und Mitarbeiter sowie deren Engagement für die ‚grüne regionale Anlage‘ geschafft“, so SKB-Vorstand Patrick Nass.

Stadt Nürnberg & N-ERGIE Aktiengesellschaft

Von der Stadt Nürnberg, vertreten durch das Referat für Umwelt und Gesundheit und das Hochbauamt, wurde 2016 in Kooperation mit der N-ERGIE Aktiengesellschaft ein Blockheizkraftwerk (BHKW) in der Seniorenwohnanlage Platnersberg des NürnbergStift installiert. Die Grundlage hierfür bildete eine zuvor durchgeführte systematische Potentialanalyse aller städtischen Liegenschaften. „Die Planung und Umsetzung begann 2015. Nach Einbindung in die Bestandsanlage ging das Blockheizkraftwerk am Platnersberg 2016 in den Regelbetrieb über. Das Blockheizkraftwerk verfügt über eine elektrische Leistung von 16 kW und eine thermische Leistung von 38 kW. Der erzeugte Strom wird zu 100% im Gebäude verbraucht. Pro Jahr können durchschnittlich 11 Tonnen CO₂ eingespart und damit ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz in Nürnberg geleistet werden“, so Planungs- und Baureferent Daniel F. Ulrich.

Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH

Mehr als 13.000 Studierende zählt die Universität Bayreuth, die mit ihren zahlreichen Gebäuden jedes Jahr viel Wärme und Kälte braucht. Dafür sorgen die Stadtwerke Bayreuth, die das Gesamtenergiekonzept der Universität überarbeitet haben. Durch den Einsatz großer Blockheizkraftwerke in Kombination mit einem regenerativen Wärmereizer wird künftig jedes Jahr der Ausstoß von rund 6.000 Tonnen CO₂ vermieden. „Wir investieren hierfür voraussichtlich mehr als sieben Millionen Euro, leisten einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und steigern gleichzeitig die Versorgungssicherheit der Universität“, resümiert Andreas Waibel, Bereichsleiter Contracting, Wärme und Erzeugung bei den Stadtwerken Bayreuth.



Stadtwerke Forchheim GmbH

Das generalsanierte alte Brauhaus in Forchheim, mit 34 Wohnungen und 2 Gewerbeeinheiten, wird mittels eines BHKWs mit Strom und Wärme versorgt. Im Gegensatz zu herkömmlichen Wohnkomplexen dieser Größe, können mit der Sektor-Kopplung ca. 100 t/a CO₂ eingespart werden. „Die Stadtwerke Forchheim investieren als lokales Stadtwerk zu allererst in die Energiewende im Landkreis. Dazu gehört auch der Ausbau der dezentralen Energieversorgung von Wohn- und Gewerbekomplexen mit energieeffizienten Lösungen. Wir freuen uns, dass diese Auszeichnung unsere Bemühungen würdigt und bestärkt uns in unserem Handeln“, fasst Christian Sponsel, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Forchheim, zusammen.

Stadtwerke Schwabach GmbH & GEWOBAU der Stadt Schwabach GmbH

Die Stadtwerke Schwabach und die GEWOBAU der Stadt Schwabach sind ein gemeinsames Pilotprojekt angegangen: Mieterstrom. An vier Wohngebäuden haben nun mehr als 100 Wohneinheiten die Möglichkeit an einer nachhaltigen und lokalen Strom- und Wärmeerzeugung durch neue Blockheizkraftwerke teilzunehmen. Alte Gasheizungen raus, moderne Blockheizkraftwerke rein – war das Motto des Effizienz-Vorhabens in zwei bestehenden Gebäuden. In einem Neubau nebenan wurde ein weiteres BHKW direkt von Anfang an miteingeplant, das durch einen Wärmeverbund wiederum zwei zusätzliche benachbarte Gebäude mitversorgen kann. Im letzten Schritt soll eine PV-Anlage die Stromerzeugung dort noch optimal ergänzen. „270.000 kWh Strom werden hier vor Ort erzeugt, durch die Baumaßnahmen sparen wir etwa 21 t CO₂ pro Jahr ein. Ein rundum gelungenes Projekt, auch weil Mieter, die kein Wohneigentum besitzen, nun an der lokalen Energiewende teilhaben können!“, freuen sich Stadtwerke-Geschäftsführer Winfried Klinger und GEWOBAU-Geschäftsführer Harald Bergmann.

(ca. 8.300 Zeichen Fließtext)



Pressebild alle energie.effizienz.gewinner Kommunal 2020:



Die *energie.effizienz.gewinner Kommunal 2020* (v.l.n.r) Rainer Knaupp (Hochbauamt Stadt Nürnberg), Martin Langen (N-ERGIE Aktiengesellschaft), Andreas Waibel (Stadtwerke Bayreuth), Stefan Prziklang (Stadtwerke Bayreuth), Knut Engelbrecht (Stadt Schwabach), Harald Kiesel (HEWA GmbH), Harald Bergmann (GEWOBAU der Stadt Schwabach), Winfried Klinger (Stadtwerke Schwabach), Oberbürgermeister Dr. Uwe Kirschstein (Stadt Forchheim), Christian Sponsel (Stadtwerke Forchheim) sowie Patrick Nass (SK Baiersdorf) mit den Trägern der Auszeichnung Dr. Peter Pluschke (Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Nürnberg) und Dr. Jens Hauch (ENERGIEregion Nürnberg e.V.)

Foto: Metropolregion Nürnberg, Foto: Peter Kolb

Pressebild Hersbrucker Energie- und Wasserversorgung GmbH:



Freuen sich über die Auszeichnung der Hersbrucker Energie- und Wasserversorgung GmbH als *energie.effizienz.gewinner Kommunal 2020* (v.l.n.r): Dr. Peter Pluschke (Geschäftsführer Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Nürnberg), Harald Kiesel (Geschäftsführer HEWA GmbH), Robert Ilg (1. Bürgermeister Stadt Hersbruck) und Dr. Jens Hauch (Geschäftsführer ENERGIEregion Nürnberg e.V.)

Foto: Metropolregion Nürnberg, Foto: Peter Kolb



Pressebild Städtisches Kommunalunternehmen Baiersdorf:



Freuen sich über die Auszeichnung des Städtischen Kommunalunternehmens Baiersdorf als *energieeffizienz.gewinner Kommunal 2020* (v.l.n.r): Dr. Peter Pluschke (Geschäftsführer Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Nürnberg), Patrick Nass (Vorstand SK Baiersdorf) und Dr. Jens Hauch (Geschäftsführer ENERGIEregion Nürnberg e.V.)

Foto: Metropolregion Nürnberg, Foto: Peter Kolb

Pressebild Stadt Nürnberg & N-ERGIE Aktiengesellschaft:



Freuen sich über die Auszeichnung der Stadt Nürnberg und der N-ERGIE Aktiengesellschaft als *energieeffizienz.gewinner Kommunal 2020* (v.l.n.r): Dr. Peter Pluschke (Umweltreferent der Stadt Nürnberg), Martin Langen (N-ERGIE Aktiengesellschaft), Rainer Knaupp (Leiter Hochbauamt Stadt Nürnberg) und Dr. Jens Hauch (Geschäftsführer ENERGIEregion Nürnberg e.V.)

Foto: Metropolregion Nürnberg, Foto: Peter Kolb



Pressebild Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH:



Freuen sich über die Auszeichnung der Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH als *energie.effizienz.gewinner Kommunal 2020* (v.l.n.r): Dr. Peter Pluschke (Geschäftsführer Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Nürnberg), Andreas Waibel (Geschäftsbereichsleiter Contracting/Wärme/Erzeugung der Stadtwerke Bayreuth), Stefan Prziklang (Abteilungsleiter Contracting/Wärme/Erzeugung/Planung der Stadtwerke Bayreuth) und Dr. Jens Hauch (Geschäftsführer ENERGIEregion Nürnberg e.V.)

Foto: Metropolregion Nürnberg, Foto: Peter Kolb

Pressebild Stadtwerke Forchheim GmbH:



Freuen sich über die Auszeichnung der Stadtwerke Forchheim GmbH als *energie.effizienz.gewinner Kommunal 2020* (v.l.n.r): Dr. Peter Pluschke (Geschäftsführer Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Nürnberg), Christian Sponsel (Technischer Geschäftsführer Stadtwerke Forchheim), Dr. Uwe Kirschstein (Oberbürgermeister Stadt Forchheim) und Dr. Jens Hauch (Geschäftsführer ENERGIEregion Nürnberg e.V.)

Foto: Metropolregion Nürnberg, Foto: Peter Kolb



Pressebild Stadtwerke Schwabach GmbH & GEWOBAU der Stadt Schwabach GmbH:



Freuen sich über die Auszeichnung der Stadtwerke Schwabach GmbH und der GEWOBAU der Stadt Schwabach GmbH als *energie.effizienz.gewinner Kommunal 2020* (v.l.n.r): Dr. Peter Pluschke (Geschäftsführer Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Nürnberg), Winfried Klinger (Geschäftsführer Stadtwerke Schwabach), Knut Engelbrecht (Umweltreferent Stadt Schwabach), Harald Bergmann (Geschäftsführer GEWOBAU der Stadt Schwabach) und Dr. Jens Hauch (Geschäftsführer ENERGIEregion Nürnberg e.V.)

Foto: Metropolregion Nürnberg, Foto: Peter Kolb



Kurzportrait ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Die Kompetenzinitiative ENERGIEregion Nürnberg e.V. ist die zentrale Netzwerkplattform für das Thema Energie & Umwelt in der Metropolregion Nürnberg, auf der Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung zusammenkommen. Die ENERGIEregion Nürnberg e.V. treibt durch ihre Aktivitäten die dynamische Entwicklung der Metropolregion Nürnberg als europaweit anerkannten Standort für Energietechnologie voran. Die ENERGIEregion führt Unternehmen und Forschungseinrichtungen in einem regionalen Netzwerk zusammen und initiiert innovative energietechnologische Projekte. Als Netzwerkorganisation kümmert sie sich um die Themen Energieeffizienz und zukunftsfähige Gebäude, ressourcenschonende Produktion und nachhaltige Energieversorgung. Sie trägt mit ihren Aktivitäten zum rationellen Umgang mit Energie und Ressourcen bei.

Vorstandsvorsitzender: Dr. Michael Fraas

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: Dr. Jens Hauch

Weitere Informationen auf www.energieregion.de

Pressekontakt:

ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Simon Reichenwallner / Ursula Mohr

Fürther Straße 244a

90429 Nürnberg

T +49 (0)911.2 52 96 24

F +49 (0)911.2 52 96 35

simon.reichenwallner@energieregion.de

ursula.mohr@energieregion.de